

13.03.2014 - 08:00 Uhr

Sportlerehrung - Siegreiche Botschafter der Stadt Metzingen jetzt im Rathaus gewürdigt. Ohne Team geht nichts

Lob für Trainingsfleiß und Disziplin

VON MARA SANDER

METZINGEN. Seinen Stolz auf die erfolgreichen Sportler, »die die Fahnen der Stadt tragen und repräsentieren«, brachte Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler bei der Sportlerehrung für die Schulen und Vereine zum Ausdruck. Mit Trommelwirbel der Seyboldschüler eröffnete er den Ehrungsmarathon für die Schüler am Nachmittag, auf den dann die Ehrungen für die Sportler aus Vereinen und von der Bruderhaus-Diakonie folgten.



Hoch hinaus: das Kletterteam des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums. FOTO: SANDER

Fiedler lobt die Schüler für ihren Trainingsfleiß und ihre Disziplin und machte ihnen bewusst, »dass die Welt nicht untergeht, wenn man verliert«. Diese Erfahrung, dass es bei allen Anstrengungen nicht nur Siege gebe, gehöre dazu, sagte das Stadtoberhaupt. Außerdem hob er hervor, dass zwar die Sportler selbst den Erfolg errungen haben, dies aber nicht möglich sei ohne das Team hinter ihnen – Eltern, Familie, Trainingspartner, Betreuer. Es sei daher auch bei Einzelkämpfern immer ein Mannschaftssieg, erklärte Fiedler, der allen ein verletzungsfreies Sportjahr wünscht.

An die Spitze geklettert

Ganz oben an die Spitze kletterte ein Team, dessen Sportgerät nicht olympisch ist, mit dem die jungen Sportler hoch hinausgekommen sind und normalerweise für »Jugend trainiert bei Olympia« qualifiziert wären. Damit sind die Disziplin Klettern und die städtische Kletterwand gemeint, die Trainingsfeld für ein Team des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums ist, das im Finale auf

Regierungspräsidiumsebene auf das oberste Treppchen bei der Siegerehrung springen konnte.

Siege in Serie liefern die Seyboldschüler im Fußball, denn bereits zum dritten Mal in Folge konnten sie in der Oberstufe den Siegerpokal ebenso auf Regierungspräsidiumsebene mit nach Hause bringen. Normalerweise sind die nächsten Meisterschaften immer im Ort des Siegers. Da aber Metzingen schon zweimal Ausrichter war, haben die Seyboldschüler dieses Vorrecht an Salem abgetreten. Die Mittelstufenschüler, die Meister auf Schulamtschulebene wurden, werden versuchen, den Spuren der Oberstufe in der laufenden Saison zu folgen.

Die Laudatoren für die Sieben-Keltern-Schüler hatten die Abkürzung SKS für die Schule umgewandelt in das Wortspiel »Spaß, Können, Stolz« und brachten damit zum Ausdruck, dass neben Erfolgswillen auch Spaß am Sport im Spiel ist und alle stolz auf das Erreichte sein können, auch wenn es nicht immer der erste Platz ist, den sie erreichen. Das Gleiche gilt natürlich auch für die sportlichen Vereinsmitglieder, die anschließend geehrt wurden. (GEA)

<http://www.gea.de/region+reutlingen/neckar+erms/lob+fuer+trainingsfleiss+und+disziplin.3608782.htm>